

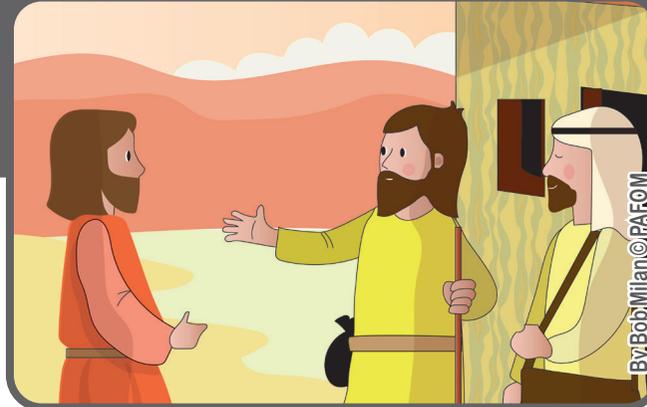


Trösten wir die, die traurig sind.

„Selig die Weinenden, denn sie werden getröstet werden.“ (Mt 5, 4)
 Ein Beispiel aus der Erzählung über die Emmausjünger (vgl. Lk 24, 13 – 32)



Jesus war gerade getötet worden. Die beiden Jünger verlassen Jerusalem und sind sehr traurig. Auf dem Weg begegnet ihnen ein Fremder. Er geht mit ihnen.



Der Fremde tröstet sie und erklärt ihnen das Jesus gesiegt hat, auch wenn er getötet wurde. Den Jüngern wird es leichter ums Herz. Sie laden ihren Begleiter ein mit ihnen in ein Gasthaus zu gehen.



Bei Tisch segnet der Fremde das Brot und teilt es mit ihnen. Da erkennen sie, dass es Jesus ist: Er ist auferstanden. Er verschwindet vor ihren Augen, aber ihr Herz ist voll Freude.



Roberto aus Italien hat eine Prüfung in Französisch. Leider bekommt er eine schlechte Note.



Er verlässt die Schule und ist sehr traurig. Doch da nähert sich Paolo ein Klassenkamerad, den er wenig kennt.



Paolo tröstet ihn. Roberto hat wieder Hoffnung. Das nächste Mal wird es besser gehen!